

FIA homologiert Skoda Fabia R 5

Der Automobil-Weltverband FIA als oberste Motorsportautorität hat grünes Licht für den neuen Skoda Fabia R 5 gegeben. Das neue Rallye-Fahrzeug kann nach der erfolgreichen Homologation nun die 114-jährige Motorsport-Erfolgsgeschichte des tschechischen Autoherstellers auf den Pisten dieser Welt fortsetzen. Der Fabia R 5 basiert auf dem neuen Serien-Fabia und ist der Nachfolger des Fabia Super 2000, der als erfolgreichstes Rallye-Auto in die Geschichte von Skoda-Motorsport einging.

Gemäß FIA-Reglement ist der Fabia R 5 mit einem 1,6-Liter-Turbomotor ausgestattet. Das ist eine deutliche Änderung gegenüber dem Zweiliter-Saugbenziner des Fabia Super 2000. Zudem kommen im neuen Auto mit Allradantrieb ein sequentielles Fünfganggetriebe und McPherson-Federbeine zum Einsatz. Das Gewicht beträgt, wie vom Regelwerk vorgeschrieben, mindestens 1230 Kilogramm. Für die Feinabstimmung und das optimale Zusammenspiel der hochmodernen Komponenten investierte das Team von Skoda-Motorsport seit dem Projektstart 15 Monate intensive Entwicklungsarbeit.

Der Homologationsprozess ist eine langfristige und komplexe Prozedur, die eine enge Zusammenarbeit mit dem Automobil-Weltverband FIA verlangt und aus mehreren Teilen besteht. Der neue Fabia R 5 musste sich in den vergangenen Monaten einem umfangreichen Abnahmeprozess unterziehen, der nun mit der Freigabe durch die FIA erfolgreich abgeschlossen wurde.

Insgesamt wurden bis zur Homologation etwa 10 000 Testkilometer bei unterschiedlichsten Pistenbedingungen abgespult, unter anderem in Tschechien, Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich, Griechenland, Spanien und Finnland. Ob bei Eiseskälte oder im Sonnenschein, auf Asphalt, Schotter oder Schnee – der Fabia R 5 bestand alle Tests erfolgreich. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Skoda Fabia R5.



Skoda Fabia R5.



Skoda Fabia R5.
